Das Kölner Klaviertrio

# Das Ensemble

Das Trio wurde 1984 auf Initiative von Walter Schreiber gegründet, ehemals Mitglied des WDR–Sinfonie Orchesters Köln.

Seit über drei Jahrzehnten ist das Kölner Klaviertrio als gleichermaßen virtuoses wie ausdrucksstarkes Ensemble auf den Konzertpodien in Europa, Südamerika und Ostasien zu Hause.

Individualität und Symbiose kennzeichnen sein Spiel. Die als Solisten, Ensemblemusiker und Lehrer international erfolgreichen Mitglieder bringen ihre umfassenden Erfahrungen und individuellen Temperamente in das gemeinsame Musizieren ein: Drei reife Künstlerpersönlichkeiten verbinden sich zu kammermusikalischer Einheit.

Nach dem altersbedingten Ausscheiden des Pianisten Günter Ludwig führen Violinist Walter Schreiber und Cellistin Joanna Sachryn mit Wolfgang Manz, einem der profiliertesten und vielseitigsten deutschen Pianisten, die erfolgreiche Tradition in neuer künstlerischer Konstellation fort.

„Wir musizieren mit Lust und Liebe. Und das möchten wir dem Publikum auf vielfältige Weise vermitteln.“

# Wolfgang Manz – Klavier

Die langjährige Erfahrung als Kammermusiker und seine besondere Leidenschaft für die Gattung des Klaviertrios hat Wolfgang Manz 2019 dazu bewegt, Mitglied im Kölner Klaviertrio zu werden und als Nachfolger von Günter Ludwig die Tradition dieses renommierten Ensembles weiterzuführen.

Wolfgang Manz errang als erster deutscher Pianist Preise bei den bedeutenden internationalen Klavier-Wettbewerben in Leeds (1981) und Brüssel (Concours Reine Elisabeth, 1983). Sein Klavierspiel wurde durch den Einfluss zweier Traditionen geformt: Die Grundausbildung empfing er durch den tschechischen Pianisten Drahomir Toman, einen Vertreter der osteuropäischen Schule, während er in der Klavierklasse von Karlheinz Kämmerling an der Hochschule für Musik und Theater Hannover durch die deutsche Tradition geprägt wurde. Dabei legt Wolfgang Manz besondere Aufmerksamkeit auf die pianistische Tongebung mittels Tastenandruck – um die sinnliche Schönheit und die unbegrenzten Möglichkeiten eines differenzierten Klavierklanges immer wieder neu zu entdecken.

Seit seinen Wettbewerbserfolgen ist Wolfgang Manz ein gefragter Solist für Konzerte mit Orchester sowie für Solo-Rezitale und Kammermusik. Sein Repertoire besteht aus über 50 Klavierkonzerten und einem umfassenden Solo- und Kammermusikprogramm von Bach bis zur Moderne. Er gastierte mit renommierten Orchestern und Dirigenten und war weltweit Gast in bedeutenden kulturellen Zentren.

Mit Meisterkursen in Deutschland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Österreich, Italien und Südkorea begannen seine pädagogischen Aktivitäten. 1994-1998 war er Dozent an der Musikhochschule Karlsruhe, 2000 ein Semester lang Gastprofessor in Japan. Schließlich wurde er im Jahr 2000 zum Professor für Klavier an die Hochschule für Musik Nürnberg berufen.

Wolfgang Manz war und ist Juror bei nationalen und internationalen Klavier-Wettbewerben. Viele seiner Studierenden sind internationale Preisträger, einige Ehemalige sind heute Professoren an renommierten Institutionen wie der Universität Seoul, der Universität der Künste Wien und der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

# Walter Schreiber – Violine

widmet sich seit dem Beginn seines musikalischen Weges, der ihn durch verschiedene deutsche Spitzenorchester führte, seiner Passion – der Kammermusik. 1983 gründete er das Kölner Klaviertrio.

Durch seine herausragenden Lehrer fühlt er sich der europäischen Geigen-Tradition der Schulen nach Leopold Auer und Carl Flesch verpflichtet: 18-jährig nahm er sein Studium bei Prof. Tibor Varga in Detmold auf. Der Gewinn des Deutschen Hochschulpreises und ein Stipendium des DAAD führten ihn an das berühmte Moskauer Konservatorium zu Semion Snitkowski und David Oistrach.

Seine professionelle Laufbahn begann Walter Schreiber als Konzertmeister des Stuttgarter Kammerorchesters und anschließend des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn, das als deutscher „Musik-Botschafter“ in der ganzen Welt, wie z.B. in der Carnegie Hall in New York, und als erstes deutsches Orchester im Peking der 1970er Jahre gastierte, aber auch in Teheran und mit Frank Sinatra in Las Vegas auftrat. Nach einem Engagement in der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker wurde er erster Geiger im WDR-Sinfonieorchester Köln. 1983 bis 2001 spielte er außerdem regelmäßig im Orchester der Bayreuther Festspiele. Dort prägte die enge Zusammenarbeit mit Daniel Barenboim, Sir Georg Solti und James Levine sein musikalisches Verständnis.

Seit 2003 hat er die Künstlerische Leitung des Deutschen Radio Kammerorchesters inne, mit dem er europaweit und regelmäßig in China auf Tournee ist. Als gefragter Gast musiziert er außerdem in verschiedenen namhaften Ensembles in Europa, Amerika und Ostasien.

2014 übernahm er eine Gastprofessur für Violine und Kammermusik an der renommierten Tongji-Universität in Shanghai (China).

# Joanna Sachryn – Violoncelloello

widmet sich seit dem Beginn seines musikalischen Weges, der ihn durch verschiedene deutsche Spitzenorchester führte, seiner Passion – der Kammermusik. 1983 gründete er das Kölner Klaviertrio.

Durch seine herausragenden Lehrer fühlt er sich der europäischen Geigen-Tradition der Schulen nach Leopold Auer und Carl Flesch verpflichtet: 18-jährig nahm er sein Studium bei Prof. Tibor Varga in Detmold auf. Der Gewinn des Deutschen Hochschulpreises und ein Stipendium des DAAD führten ihn an das berühmte Moskauer Konservatorium zu Semion Snitkowski und David Oistrach.

Seine professionelle Laufbahn begann Walter Schreiber als Konzertmeister des Stuttgarter Kammerorchesters und anschließend des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn, das als deutscher „Musik-Botschafter“ in der ganzen Welt, wie z.B. in der Carnegie Hall in New York, und als erstes deutsches Orchester im Peking der 1970er Jahre gastierte, aber auch in Teheran und mit Frank Sinatra in Las Vegas auftrat. Nach einem Engagement in der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker wurde er erster Geiger im WDR-Sinfonieorchester Köln. 1983 bis 2001 spielte er außerdem regelmäßig im Orchester der Bayreuther Festspiele. Dort prägte die enge Zusammenarbeit mit Daniel Barenboim, Sir Georg Solti und James Levine sein musikalisches Verständnis.

Seit 2003 hat er die Künstlerische Leitung des Deutschen Radio Kammerorchesters inne, mit dem er europaweit und regelmäßig in China auf Tournee ist. Als gefragter Gast musiziert er außerdem in verschiedenen namhaften Ensembles in Europa, Amerika und Ostasien.

2014 übernahm er eine Gastprofessur für Violine und Kammermusik an der renommierten Tongji-Universität in Shanghai (China).